

Demigranz

Demenz und Migration: Herausforderungen und Ansätze einer kultursensiblen Versorgung

Sümeyra Öztürk

Fachtag Demenz und Migration – 25.01.2023

Ein Projekt von



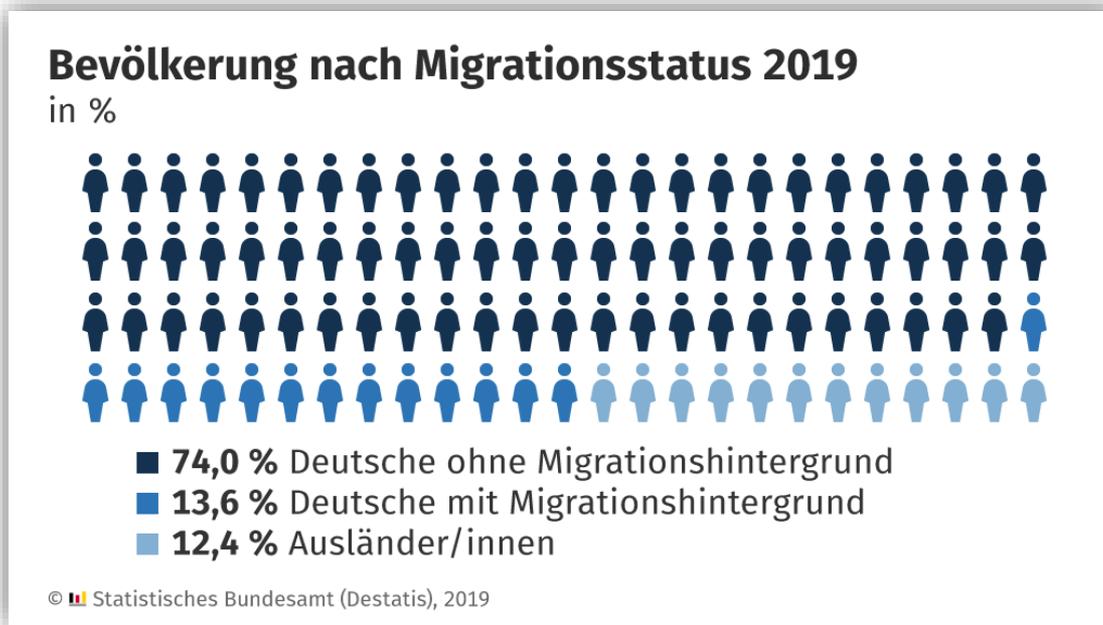
*Demenz Support Stuttgart
Zentrum für Informationstransfer*

Gefördert von



**Robert Bosch
Stiftung**

- 83 Mio. Einwohner
- 232 Einwohnern pro km²
- 21,2 Mio. Menschen mit Migrationshintergrund



Migration – ein relevantes Thema!



*Demenz Support Stuttgart
Zentrum für Informationstransfer*

Dreifache Fremdheit

- Älter werden
- Demenz
- Verlust der Zweitsprache
- Migration/ Verlust der Heimat



Migration und Sehnsucht nach Heimat bleibt immer ein Thema

Zugangsbarrieren



*Demenz Support Stuttgart
Zentrum für Informationstransfer*



- Menschen mit MHG ist Risikogruppe: Unterversorgung und Unterdiagnostizierung
- Besondere Bedürfnisse bei MHG
- Geringe Kenntnis des Krankheitsbildes
- Stigmatisierung
- Sprachbarrieren
- Schwierige Diagnosestellung, späte Diagnose
- Ungeeignete Testverfahren

Einflüsse auf die Gesundheit



*Demenz Support Stuttgart
Zentrum für Informationstransfer*

Abbildung:

Roch, S., Hampel, P. (2021). Modelle von Gesundheit und Krankheit. In: Haring, R. (eds) Gesundheitswissenschaften. Springer Reference Pflege – Therapie – Gesundheit . Springer, Berlin, Heidelberg. https://doi.org/10.1007/978-3-662-54179-1_23-2



- ihrer Biographie, ihren Persönlichkeitsmerkmalen und ihrem spezifischen sozialen, kulturellen und ökonomischen Lebenskontext
- Profession/Status (Arzt, Patient)
 - Differierendes Erklärungsmodell
Einen Bestimmungsmodus, wie eine Krankheit aus populären, volkstümlichen und/oder professionellen Sichtweisen verstanden und interpretiert wird, wobei jedem in einem gegebenen kulturellen Kontext dominanten Heilungsmodell professioneller Status zugestanden wird



- Demenz - Teil des normalen Alterns
- Demenz - psychische Erkrankung
- Demenz - höhere Gewalt
 - Verursacht durch Geister
- Demenz - die Erbkrankheit

(Alzheimer Europe 2019); (Neppert 2010);

- *Ärztliche mündliche Aufklärung* unzureichend, Vorwiegend in *deutscher Sprache* kaum Berücksichtigung von >> Bildungsgrad (Analphabeten), >> Sprachniveau, >> kultur- + religionsspezifische Aspekten > zu wenig Zeit + Geduld !! >> Verweigerung diagnostischer Maßnahmen seitens des Patienten
- *Aufklärungsbögen* nur in wenigen Sprachen und schwer verständlich *Diagnoseverfahren* (z.B. bei Demenz) oft *sprachlastig* (ungeeignet für bildungsferne Gruppen u. bei sprachlichen Grenzen)
- *Inhalte monokulturell* ausgerichtet (deutsches Wissen, deutsche Kultur als Testinhalte) z.B. Demenztests
- für Betroffene und Familien oft schwierig und belastend (Scham, Bloßstellung ...religiöse Gründe für Ablehnung...)
- Unabhängige *Sprachmittler* kommen wenig zum Einsatz >> falsche, unzureichende Übersetzung, familiäre Beziehung hinderlich bei sachlicher Informationsübermittlung



- **TRAKULA - Allgemeines**
- Durchführungsdauer: ca. 30 Minuten
- 8 nonverbale Subtests:
 - Objekt-Wiedererkennen
 - Labyrinth
 - Paar-Assoziationslernen
 - Figuren-Legen
 - Gesichter-Wiedererkennen
 - Konzept Erkennen
 - Objekt-Symboltest
 - Mini-Depressions-Status-Test (MDST)
- Zu jedem Subtest gibt es einfache Probeitems, so dass gewährleistet ist, dass die Aufgabe verstanden wird.
- Instruktionen auf Türkisch

Kontakt: Prof. Dr. Özgür Onur, Leitender Oberarzt, Klinik und Poliklinik für Neurologie, Uniklinik Köln

- Unzureichende / uneffektive *Aufklärung* über die Auswahl und Auswirkungen
- Zu wenig *Mitentscheidung*
- *kaum kultursensibel* ausgerichtete Therapieansätze
- vorwiegend *sprachzentriert*
- *Zu wenige muttersprachige Angebote* (Therapeuten)



Interkulturelle Öffnung

Hilfreich für ALLE

Denn...



*Demenz Support Stuttgart
Zentrum für Informationstransfer*

Die Forderung nach Kultursensibilität , interkultureller Öffnung und Beteiligung bedeutet eine langfristige qualitative Verbesserung für

ALLE

- **Eingewanderte wie Deutsche**
 - **Minderheiten wie Mehrheit**
 - **Ostdeutsche wie Westdeutsche, Bayern wie Hamburger**
 - **benachteiligte wie privilegierte Nutzergruppen,**
 - **Heterosexuelle wie LSBTIQ+**
 - **Obdachlose wie ...**
- **Person-zentrierter Ansatz nach Tom Kitwood**

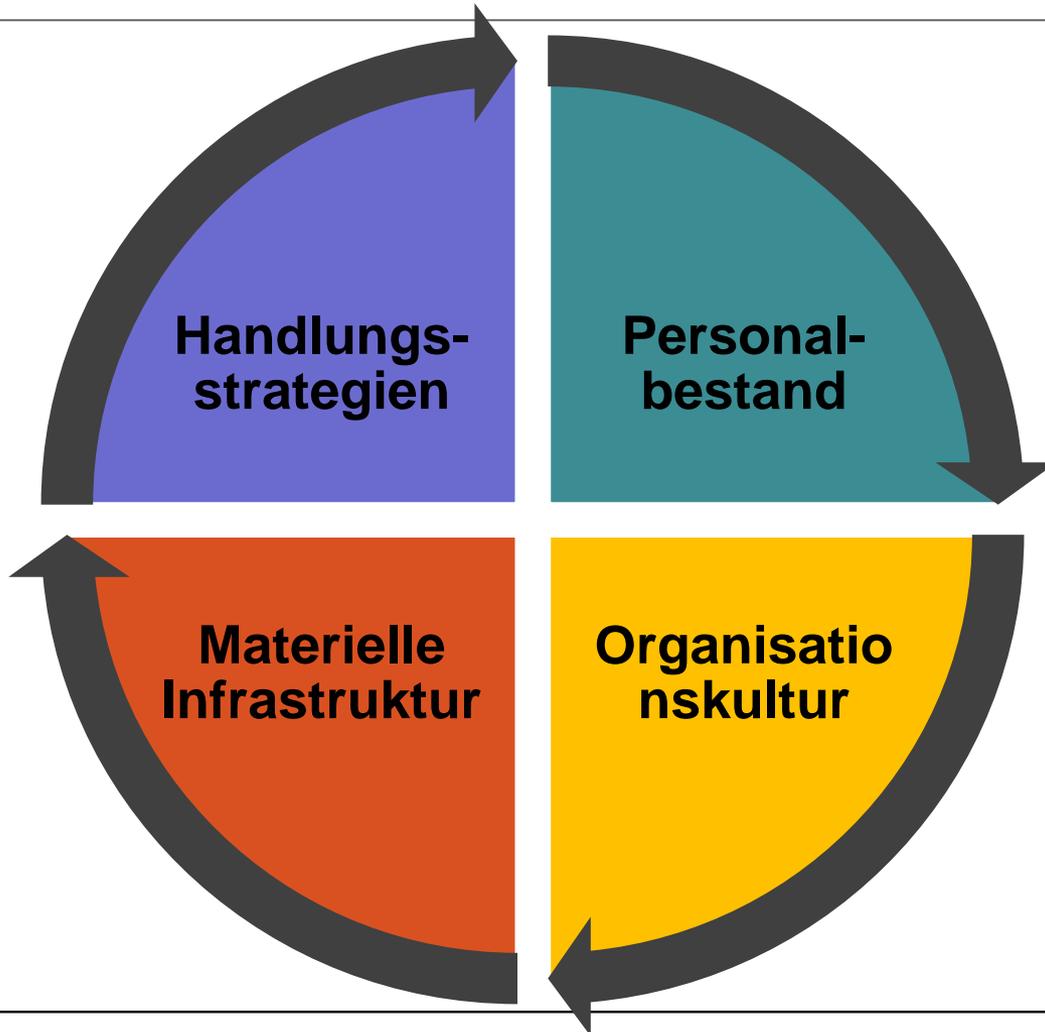


Tom Kitwood

Wenn nicht, dann...



- an der Beratung, Behandlung, Pflege und Betreuung der Minderheit, der Eingewanderten werden - aufgrund der relevanteren spezifischen Unterschiede von Lebenslagen und Bedürfnissen - die Grenzen der derzeitigen Versorgungsstrukturen besonders deutlich.
 - *Diese Grenzen mindern die Versorgungsqualität ALLER Nutzer*
 - *wenn auch in unterschiedlichem Ausmaß – und erfordern deshalb*
- *eine Veränderung von Altenhilfe und Gesundheitswesen auf ALLEN Ebenen.*



Prozess auf vier Ebenen in Gang setzen

- erfordert stets die Bereitschaft Einheimischer zur Selbstkritik
- großen Aufgabe überfordert, lohnenswert eine – kontinuierliche – Politik der kleinen Schritte
- Interkulturelle Öffnung ist: die Realisierung grundlegender Menschenrechte, Gerechtigkeit und Teilhabe für alle

Website Demenz und Migration

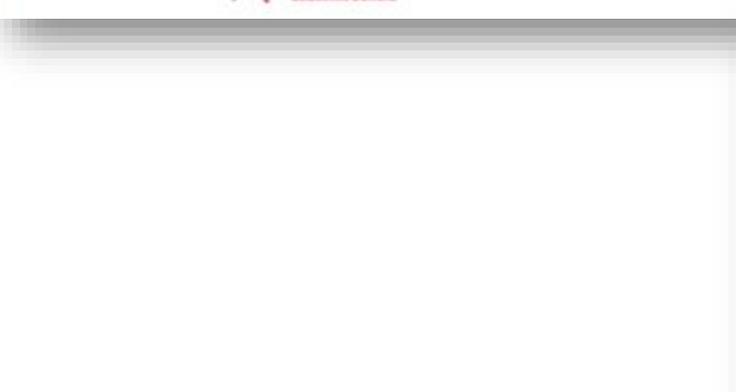


Demenz Support Stuttgart
Zentrum für Informationstransfer



Website in Kooperation mit der
Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V.
– Selbsthilfe Demenz

www.demenz-und-migration.de

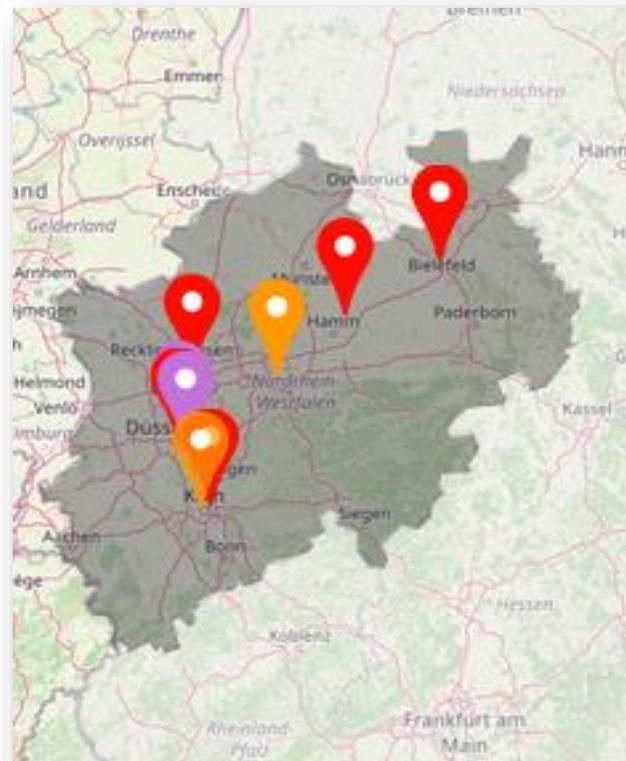
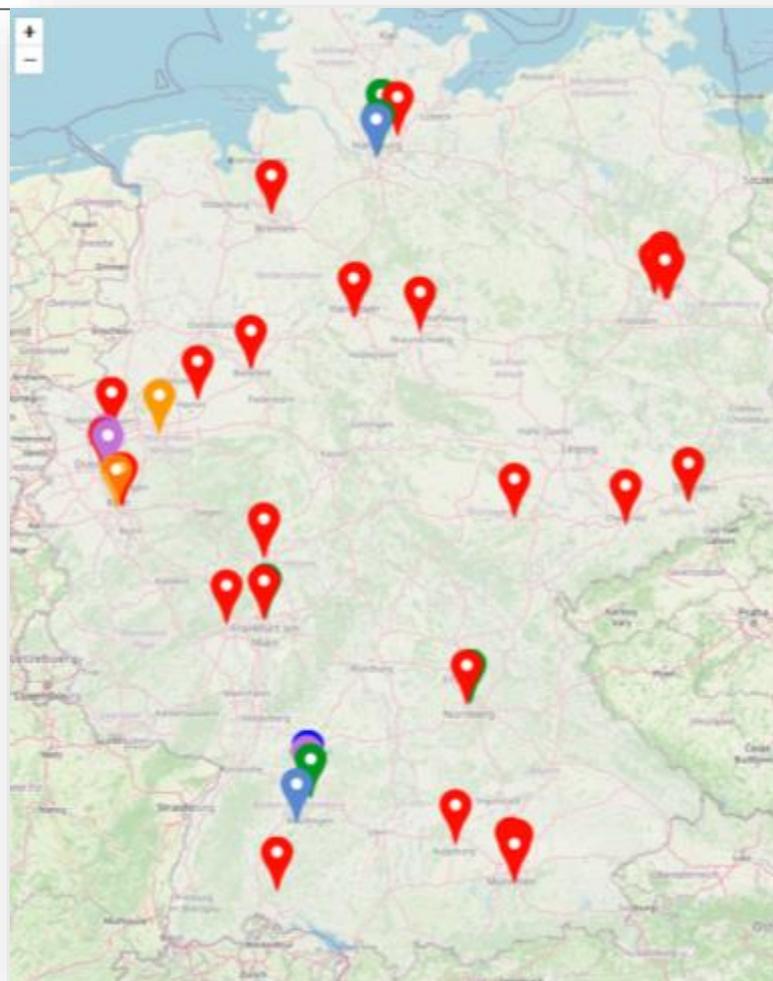


DeMigranz - Bundesweite Initiative Demenz und Migration

Netzwerkkarte



*Demenz Support Stuttgart
Zentrum für Informationstransfer*



**Bundesweites Netzwerk
aufbauen**

Vernetzung - Ipek Hospiz



*Demenz Support Stuttgart
Zentrum für Informationstransfer*

- Berlin-Brandenburg
- Gestaltung mit viel Kunst, keinerlei Symbolik, die an eine best. Religion oder Weltanschauung ausgerichtet ist
- Jeder Gast erhält die Begleitung, welche seiner Religion/Weltanschauung entspricht
- <https://hospiz-ipek.com/>

Informationsmaterialien



- Informationen in verschiedenen Sprachen über:
 - Demenz
 - Depression
- Vordrucke zu Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
- Filme

Demigranz – „Bundesweite Initiative Demenz und Migration“
Informationsmaterialien und Formulare in **griechischer Sprache**



Η γηρίση που / ο νοσηρίζ, που δίν θηγάει αργότερ
αίτησι
Είσι λογός να αργάεισ αὐτὸ με τῆς ἡλικία ἡ αἰσθησι
αργάει δισαγῶ?

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
9 Seiten
2016
Download unter:
www.gesundheitsamt.de/Dateien/gesundheitsamt/11_fachinformationen/fachpublikationen/Info_Materialien/demenz_uk_gswu.pdf



Άνοια
Επι Προβλεπόμενα Πιπόμενα
Επινοιασμοὶ καὶ Κριτικὴ ἀξιολόγησι „Δεμεντι“
Νετςγουρκ Δεμεντι, Λανδρὰσταντ Φάβερβουργ
2016, 22 Σελεισ
Download unter:
www.dip.de/Dateien/Dateien/7F_Sachverstaendigung/Dokumente/Netzwerk_Demenz/Trischuers_griechisch_neu.pdf



ΤΙΣΙΜΑΙ ΚΑΙ ΑΛΛΟΙ
Various materials on the topic of dementia in Greek language
www.dementia.org.au/resources/greek/

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



*Demenz Support Stuttgart
Zentrum für Informationstransfer*

**Slogan aus
Australien:**

**You are not
alone
Help is available**

<https://www.health.gov.au/resources/publications/aged-care-diversity-framework>

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



*Demenz Support Stuttgart
Zentrum für Informationstransfer*

Kontakt: c.kuhn@demenz-support.de;
s.oetztuerk@demenz-support.de;
a.rutenkroeger@demenz-support.de